

Stellungnahme zu den Hochwasserschutzmaßnahmen

Wir haben der Freigabe der Entwurfsplanung für die Hochwasserschutzmaßnahmen an der Glems in der Gemeinderatssitzung am 20.02.2019 zugestimmt. Es können und werden nun alle weiteren genehmigungsrechtlichen Schritte eingeleitet, damit die Realisierung des Hochwasserschutzes zeitnah erfolgen kann. Es ist uns bewusst, dass auch bei diesem Thema ein **langjähriger Planungs- und Evaluierungsprozess bereits erfolgt** ist. Gerade die für uns nachvollziehbaren und notwendigen naturschutzrelevanten Untersuchungen haben ihre Zeit benötigt. Wir sehen es jedoch als großen Vorteil für Schwieberdingen an, dass die Glems und ihre ufernahen Bereiche naturschutzrechtlich geschützt sind und damit eine zu berücksichtigende Wertigkeit besitzt. Daher war es richtig, die Auswirkungen der geplanten Eingriffe in die Naturbereiche entsprechend ausführlich zu untersuchen. Dennoch müssen die baulichen Maßnahmen in Kürze vorgenommen werden, um eben die Schutzwirkung gegen künftige Hochwasserereignisse zu erreichen. Die aktuellen Planungen, die sich gegenüber dem im letzten Sommer vorgestellten Stand nur noch in wenigen Details verfeinert haben, sind für uns weiterhin stimmig und akzeptabel. Für uns ist **ein guter Kompromiss gefunden worden**, um einen geeigneten Hochwasserschutz zu erreichen, die Eingriffe in die Natur möglichst gering zu halten und als Zusatzpunkt die Glems inklusive ihrer Umgebung erlebbarer zu machen. Letzte Einigungen mit Anliegern an der Holdergasse gilt es noch einvernehmlich zu erzielen.

Ein für uns zu klärender Punkt waren die **Kosten für die notwendigen ökologischen Ausgleichsmaßnahmen**, da deren Höhe in der Kostenabschätzung bisher noch nicht beziffert wurde. Die von der Gemeindeverwaltung in der Sitzung genannte Größenordnung von ca. 100.000 €, welche generell im Haushalt für Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen seien, steht für uns in einem annehmbaren Verhältnis zu den Kosten der Hochwasserschutzmaßnahmen. Über den vom Verband Region Stuttgart gewährten **Zuschuss in Höhe von 310.000 €** sind wir sehr dankbar. Darüber hinaus erhoffen wir uns ein ähnlich gutes Ergebnis bei den Zuschussverhandlungen mit dem Regierungspräsidium Stuttgart.

Was uns noch fehlt ist eine **für alle Bürger einsehbare Präsentation der geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen**. Die bereits ausgearbeiteten Pläne und Visualisierungen machen das Großprojekt erst richtig vorstellbar. Wir gehen davon aus, dass die von der Gemeindeverwaltung angekündigte Projektseite auf der Schwieberdinger Homepage zeitnah angeboten wird es ebenso zu einer großformatigen Ausstellung der Pläne im Foyer des Rathauses kommt.

Abschließend noch eine kurze Stellung zum Vorschlag der **Einrichtung eines Biergartens**. Wir erachten diese Idee grundsätzlich als gut, entspricht sie doch auch einem Bürgerwunsch, der bei der Entwicklungsoffensive in 2016 vielfältig genannt wurde. Die Umsetzung einer Gastronomie passt für uns gut in den Kontext des Ausbaus und der Sanierung der Sporthallen und des Hallenbades und sollte stimmig in das Areal Herrenwiesenweg integriert werden.

Für die ABG-Fraktion, gemeinschaftlich verfasst von:

Michaela Reinold, Mark Schachermeier, Andreas Streit